

8594

Güttinger Blättli No. 03.18

1. Augustfeier am Güttinger Hafen



Der Wassersportverein und die Gemeinde Güttingen führen dieses Jahr die 1. Augustfeier am Hafen in Güttingen durch.

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Hafen, bei Gebäude WVG

Begrüßung: Gemeindepräsident Urs Rutishauser

Festrede: Marianne Thalman

Familien mit Kindern erwartet ein spannender Familienwettbewerb. Für Verköstigung und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. **Wir freuen uns auf Sie!**

Umfrage Bevölkerungszufriedenheit

Anfang der neuen Legislaturperiode 2015 bis 2019 hat der Gemeinderat verschiedene Legislaturziele, in Bezug auf die unterschiedlichen Ressorts definiert. Da sich die Konstellation des Gemeinderates auf Grund der Neuwahlen ändern wird, ist ihm viel daran gelegen, die Meinung der Bevölkerung, betreffend der neuen Ziele für die nächste Legislaturperiode, zu erfragen. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschieden, eine flächendeckende Bevölkerungsumfrage in Güttingen durchzuführen.

VK Ziel der Erhebung ist es, einerseits die Zufriedenheit von Herr und Frau Güttinger zu erfahren und andererseits Hinweise für die strategische Ausrichtung betreffend der Legislaturziele aus der Bevölkerung zu er-

halten. So wurden gemeinderelevante Fragen wie beispielsweise zur wirtschaftlichen Lage, dem Hafen, zum Sozialwesen und weiteren Aspekten ausgearbeitet. Um aussagekräftige Schlüsse aus den Resultaten ziehen zu können, bittet Sie der Gemeinderat an der 15-minütigen Umfrage teilzunehmen. Damit ein möglichst hoher Rücklauf gewährleistet werden kann, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten für die Teilnahme zur Verfügung. Sie können die Umfrage entweder online ausfüllen (was der Gemeinderat empfiehlt) oder in Papierform. Der Fragekatalogbogen wird in den kommenden Tagen in die Briefkästen verteilt und ist online unter folgendem Link zu finden:

www.umfrageonline.ch/s/a493f1c

Den Link zur Umfrage finden Sie auch unter www.guettingen.ch.

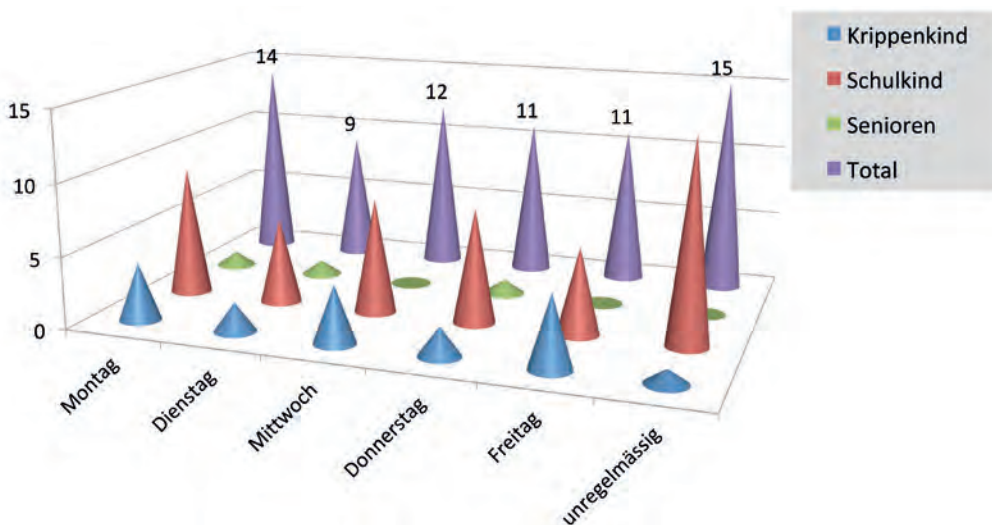
Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit an die Verwaltung oder Gemeinderätin Vanessa Krug wenden.

Die Umfrage ist bis zum 31. August 2018 auszufüllen oder in Papierform der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Die Ergebnisse der Befragung dienen der Überprüfung und Weiterentwicklung Güttingens.

Mit dem Ausfüllen des Fragebogens unterstützen Sie unsere Bestrebungen in Richtung attraktive Gemeinde. Herzlichen Dank im voraus für Ihre Mithilfe!

Auswertung Kinder- und Seniorenbetreuung KISE



Auswertung Tagesmodul

SST Vorab ein herzliches Dankeschön für die rege Teilnahme an der Umfrage. Sie wurde insbesondere von jenen genutzt, welche in der KISE Bedarf haben oder sich vorstellen könnten mitzuhelfen. 81 Bögen gingen ein, 46 davon von Eltern, 33 von Senioren und 2 von Angehörigen. Im Fragebogen wurde bewusst der aktuelle Stand des Bedarfes erfragt, dass dieser in ein paar Jahren höher sein wird, entspricht der normalen Entwicklung. Es war uns deshalb besonders wichtig, den ganz aktuellen Stand abzufragen, so dass die Kommission für familienergänzende Betreuungsaufgaben im Hier und Jetzt sieht, ob die Nachfrage besteht. Das grösste Bedürfnis wurde uns im Bereich Schülerhort gemeldet.

Tagesbetreuung vom Kleinkind bis zu Senioren

Die Darstellung auf dem Bild ist ein Zusammenschau vom Modul «Tagesbetreuung». Die anderen Module stiessen auf geringeres Interesse. Es ist aber festzuhalten, dass alle anderen Module, bei der weiteren Planung vom Raumkonzept und Betriebskonzept, gut in eine «Tagesstruktur» einbezogen werden können. So muss es künftig möglich sein, dass Senioren integriert werden können für den täglichen Mittagstisch oder auch für ein Tagesmodul, sowie auch der Mittagstisch für die Schulkinder oder die Betreuung nach der Schule. Auch ist mit grosser Wahrscheinlichkeit eine durchgehende Tagesbetreuung für Kinder ab 2 Jahren möglich.

News

GESUCHT: Interessenten zur befristeten Mitarbeit in einer Kommission zur Überarbeitung der Gemeindeordnung

Aufgrund des Antrages an der Gemeindeversammlung, wird zur Überarbeitung der Gemeindeordnung, eine ad hoc Kommission gegründet. Gesucht werden nun deshalb Interessenten für eine Mitarbeit!

Die revidierte Gemeindeordnung soll nach Möglichkeit bereits an der Gemeindeversammlung vom November 2018 zur Abstimmung gebracht werden, der Aufwand beträgt ca. 3 Sitzungen à 2 Stunden. Mögliche Kommissionsmitglieder, welche im Grundsatz Güttinger Stimmberechtigte sind, werden gebeten bis zum 23. August 2018 ihr Interesse auf der Gemeindeverwaltung bekannt zu geben.

Die Zusammensetzung wird, im Hinblick auf eine möglichst vielseitige Vertretung, durch den Gemeinderat, an der Gemeinderatsitzung vom 28. August 2018 entschieden.

Bei Fragen steht Urs Rutishauser, Gemeindepräsident, gerne zur Verfügung.

Wahlen Güttingen 2018/19

SST Zur Unterstützung bei den Wahlen für die Gemeindebehörde, der Schulbehörde sowie für die Rechnungsprüfungskommission und Urnenoffiziant suchen wir engagierte Güttingerinnen und Güttinger für die Mitarbeit im überparteilichen Wahlkomitee. Die Wahlen finden am 25. November 2018 (Ersatzdatum 10. Februar 2019) statt. Aufgabe des Wahlkomitees ist es, bis Mitte September 2018 geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, welche sich für die freiwerdenden Stellen (Ämter)

in den Behörden zur Wahl stellen. Frei werden je zwei Sitze in der Gemeindebehörde, der Schulbehörde, der Rechnungsprüfungskommission sowie ein Sitz als Urnenoffiziantin oder Urnenoffiziant.

Wer die Zukunft unseres Dorfes aktiv mitgestalten will, ist eingeladen am 10. Juli 2018 um 20 Uhr in der Seemöwe, an der Infoveranstaltung teilzunehmen. Wir freuen uns auf alle, die entweder im Wahlkomitee mitarbeiten wollen oder sich sogar

als Kandidatin oder Kandidat für eine Vakanz interessieren. Das Komitee informiert Sie gerne über die attraktiven und vielseitigen Tätigkeiten in den Behörden.

Weitere Auskünfte

erhalten Sie bei den Vertretern der jeweiligen Ortspartei:

Armin Vogt, SVP (079 393 69 22);

André Wittwer, FDP (079 413 13 38);

Christoph Schwager, CVP (079 442 47 08)

Gschichte vo

Güttingen

Für die politische Entwicklung des Dorfes war von Seiten der Bevölkerung schon immer ein grosses Interesse vorhanden. Dieses hat sich in den Jahren strategisch doch um einiges geändert. Früher wurde beispielsweise die Politik in Bezug auf Projekte und die Entwicklung der Gemeinde als eher negativ zurückhaltend erlebt. So ein Bürger: «Unsere Gemeinde war nicht mutig. Ganz klar nicht. Die war eher zurückhaltend und vorsichtig gewesen seit je her.» So erstaunt der Ruf der Güttinger als Schnecken nicht, dieser kommt ja nicht von ungefähr. «Das trifft ein Stück weit ja schon zu – eher zurückhaltend, zuerst prüfen und dann machen.» Ebenfalls das schnellere Wachstum von Altnau im Vergleich zu Güttingen wird teilweise bedauert, denn «früher hatte Güttingen eben mehr Einwohner als Altnau. Güttingen war grösser.»

Ob sich die Meinung von früher wohl mit der heutigen deckt? Etwas selbstkritisch und doch mit Humor könnte man es kaum besser sagen: «Die Zeiten ändern sich».

Nachfolge Mitternachtssport gesucht

SST Die Jugendkommission der Gemeinden Güttingen, Altnau, Langrickenbach und Münsterlingen sucht eine Nachfolge für die Durchführung vom Angebot «Mitternachtssport» in der Rotewies Güttingen. Der «Mitternachtssport» ist für Jugendliche vom Oberstufenschulkreis Altnau und findet sechs Mal, jeweils samstags über die Wintermonate statt. Arbeiten Sie gerne mit Jugendlichen und haben eine pädagogische Ausbildung (FaBe, Sozialpädagogin oder Lehrperson), dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Diese Aufgabe wird entschädigt.

Vanessa Krug steht für Auskünfte über die Organisation und die Aufgaben von «Mitternachtssport» unter 078 769 96 33 zur Verfügung und Sandra Stadler für ganz konkretes Interesse an der Übernahme vom «Mitternachtssport» unter 079 538 33 37.

Lisa Diethelm, Leiterin Einwohnerdienste

Meine Ausbildung zur Kauffrau absolvierte ich bei der Stadtverwaltung Arbon.

Anschliessend wechselte ich in eine andere kleine Thurgauer Gemeinde, wo ich in den verschiedensten Verwaltungsbereichen mein Wissen vertiefen konnte. Ich freue mich sehr, nun hier in Güttingen diese spannende Arbeitsstelle gefunden zu haben. Auf der Gemeindeverwaltung Güttingen bin ich für die Bereiche Einwohnerdienste, Sozialversicherungen, Prämienverbilligung sowie in Zukunft für die Betreuung der Lernenden zuständig.

Wohnhaft bin ich in der Nachbargemeinde Hefenhofen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit unserem Boot auf dem Bodensee und in der Natur. Ebenso reise ich gerne und verbringe meine Zeit mit Familie und Freunden. Ich bin sehr gespannt auf meine neue Tätigkeit bei der Gemeinde und freue mich, Sie einmal persönlich im Gemeindehaus kennenzulernen.



Roman Brönimann, Mitarbeiter Werkhof

Meine berufliche Laufbahn begann ich mit der Ausbildung zum Forstwart im Forstbetrieb Tägerwilen. Nach den lehrreichen Jahren meiner Grundausbildung startete ich mit einer Anstellung bei der Stadt St. Gallen und absolvierte meine RS. Mein Weg führte mich kurz darauf zurück nach Tägerwilen in den Forstbetrieb und zu meiner Spezialisierung im Langseilklettern. Aufgewachsen bin ich in der nahen und schönen Hafenstadt Romanshorn, in welcher ich im Turnverein bin. Meine grösste Leidenschaft ist das Motorradfahren. Durch einen Sportunfall im Turnverein brauchte ich etwas frischen Wind und beschloss in Seewis im Prättigau als Vorarbeiter und Lehrlingsausbildner mein Glück zu versuchen. Nach drei sehr schönen Jahren in den Bergen zieht es mich zurück ans Wasser.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die bevorstehende Arbeit in Güttingen. Ganz in eurem Sinne, «Güttingen meine Gemeinde», werden sich bestimmt unsere Wege kreuzen, worauf ich mich freue.



Neue Bushaltestellen in Güttingen



UR Die 923 Bus Verbindung Kreuzlingen-Bottighofen-Scherzlingen-Altneu-Güttingen wird ab dem Fahrplanwechsel 09.12.2018 neu bis an den Hauptbahnhof Güttingen fahren.

Der Bus fährt wie bis anhin im Stundentakt von Altneu her über die Altnauerstrasse, runter die Bahnhofstrasse zum Bahnhof und denselben Weg wieder zurück. Die Haltestellen werden in einer ersten Phase wie bis heute bei der Altnauerstrasse 4 (und gegenüberliegend) sowie neu am Bahnhof sein. Sobald die Zentrumsüberbauung realisiert ist, wird die Haltestelle Altnauerstrasse zum Coop/Zentrum hin verschoben.

Eine zusätzliche Haltestelle Höhe Schulhaus ist bei Bedarf für die Schule denkbar.

Baden im Kieshafen



UR Schon seit jeher wird im Güttinger Kieshafen gebadet. Es ist ein schönes Plätzchen für die schnelle Abkühlung und bietet Kindern die Möglichkeit in tiefes Wasser zu springen und die verschiedensten Sprünge zu üben. Mit dem Bau des Schifffahrtsteges und der Anbindung an die Bodenseeschifffahrt fahren nebst den Kieschiffen auch die SBS mit ihren Kursschiffen in den Hafen. Das BAV (Bundesamt für Verkehr) verlangt ein Schwimmverbot rund um die Anlagestellen der öffentlichen Schifffahrt. Wir appellieren dringendst dieses Verbot zu befolgen und das Wasser sofort zu verlassen sobald ein Kies- oder Kursschiff einfährt. Befindet sich ein Schwimmer zu nah an einem fahrenden Schiff, wird er unter den Schiffsbauch gezogen und kann in die Schiffsschraube geraten.

Ablaufplan betr. Glasfasererschliessung für Liegenschaften

MW Bei den Erschliessungsarbeiten kommt es häufig zu Rückfragen betreffend der Berechtigung von Abklärungen und Arbeiten im Bereich der ans Kommunikationnetz anzuschliessenden Liegenschaften und Wohnungen. Aus diesem Grund sieht es die Gemein-

de als sinnvoll an, einen Ablaufplan zu publizieren, der die notwendigen Informationen enthält. Der Plan ist bei der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage einsehbar. Bitte beachten Sie, dass Sie mindestens sechs Mal kontaktiert werden. Sobald die Arbeiten fertig ge-

stellt sind, liegt es in Ihrer Verantwortung den Anschluss auf Glasfaser zu wechseln. Mit einem Wechsel zu Leucom helfen sie mit, dass das Kommunikationsnetz Güttingen noch schneller in den Rentitebereich kommt!

Für Fragen wenden sie sich bitte an den Gemeindepräsidenten Urs Rutishauser, den Gemeinderat Markus Weber oder die Gemeindeverwaltung!

Nr.	Beschrieb	Verantwortliche Unternehmung	Verantwortliche Person (wenn bekannt)
1	Erste Kontaktnahme betr. Vertrag und Arbeiten im Bereich der Liegenschaft	Cablex AG	Herr Radat
2	Vertrag zur Liegenschaft wird den Grundeigentümern zugestellt	Cablex AG	Herr Hertach
3	Leerrohranlage und Kabelzug in die Liegenschaft	Cablex AG	Herr Witt/Waldburger
4	Erstellung BEP, Glasfaserkabel bis zur Dose im oder am Gebäude	Cablex AG	Herr Witt/Waldburger
5	Signalkontrolle Liegenschaft – Zentrale Güttingen	Cablex AG	Herr Witt/Waldburger
6	Inhouse Erschliessung BEP zu Oto-Dose (in der Regel im Bereich des best. Anschlusses)	Ankab und Glafag	nicht bekannt
7	Anmeldung zum Wechsel auf den Glasfaseranschluss	jeder Benutzer selbst	



Güttinger Wasserschatz!

Wir Güttinger dürfen uns glücklich schätzen: wir sind Besitzer von «Wasserschätzen»! Unsere Fliessgewässer oder wie wir sagen: «üsi Bäch», fließen in einem lieblich verzweigten Gewässersystem vom Wald bis zum Bodensee. An den Ufern der Bäche finden sich stolze Bäume, ausladende Büsche, herrliche Naturwiesen und vieles mehr. In diesen tummelt sich eine Vielfalt von Tieren und Insekten wie beispielsweise Wasserflöhe, Wasserläufer, Mölche, Adonislibellen, rotfarbige Steinkrebse, Schmetterlinge und viele mehr. Und wie sieht es im Wasser aus? Auch da wimmelt es von vielen Wasserlebewesen. Wo aber ist unser, wie oben im Titel erwähnte «Wasserschatz»?

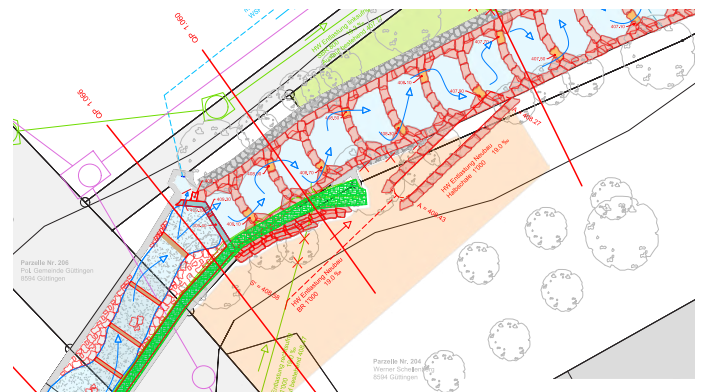
MW In einer besonderen Art von Fisch, der unsere Bäche zum Laichen nutzt: die Seeforelle!

1955 zogen die Berufsfischer noch 18200 kg Seeforellen aus dem Bodensee, 1985 waren es noch knapp 1800kg. Eine Fischart stand vor dem Aussterben. Durch diverse Massnahmen und Einschränkungen in der Fischerei, konnte die Art gerettet werden. Ein wesentlicher Beitrag haben unsere beiden Bäche Eschelis und Hornbach geleistet. Sie werden von den Seeforellen als Laichplätze rege genutzt. Ein wahrer «Wasserschatz», ein Vermächtnis!

Diesen gilt es dringlichst zu erhalten, wo möglich auszubauen. Im revidierten Wasserschutzgesetz (BGF = Bundesgesetz über die Fischerei, Ausgabe 1.05.2017 Art.1) heisst es:» [...] die natür-

liche Artenvielfalt und den Bestand einheimischer Fische, Krebse und Fischnährtiere sowie deren Lebensräume zu erhalten, zu verbessern oder nach Möglichkeit wiederherzustellen».

Für die Unterstützung dieser Gesetzesvorgabe, werden Projekte mit Geldern von Bund und Kanton bis zu 80% unterstützt. In der untenstehenden Grafik sehen Sie ein solches Projekt. Eine Fischaufstiegstreppe im Hornbach bei der Brücke Neuwiesstrasse. Dieses Projekt würde, nach Vorabklärungen mit dem Kanton, bei 80% Rückerstattung liegen. Der Gemeinderat wird Ihnen im Hinblick auf das Kreditbegehren weitere Informationen zum Projekt und den Kosten zukommen lassen. Bis dahin: gnüssed Sie üsi Bäch!



Unsere Jubilare

Zu- und Wegzüge seit April 2018: Zugezogene Personen: 59. Weggezogene Personen: 47

84	Rüegge-Sutter Verena	04.07.	82	Böhler Karl	30.07.	81	Hofer Erwin	17.09.
82	Steinmann Irmgard	04.07.	85	Schreiner-Höpfel Rudolf	03.08.	84	Kolb-Guess Friederike	20.09.
84	Röll-Petz Maria	06.07.	93	Straub Jakob	05.08.	84	Jetter-Kolb Rosemarie	21.09.
91	Schmid-Leuch Heinz	07.07.	81	Steinmann Josef	05.08.	89	Leemann Hildegard	03.10.
81	Wüst-Otto Gustav	11.07.	88	Rothweiler-Loup Xenia	13.08.	86	Roth-Keller Marc	22.10.
88	Lazzarini-Röll Elsa	11.07.	97	Schnell-Germann Ida	21.08.	93	Fritschi Josephina	23.10.
81	Müller Elisabeth	13.07.	87	Nussbaumer Elsa	29.08.			
86	Rettenmund Hans	23.07.	85	Wissler Verena	09.09.			

Team im Schuljahr 2018/19

Im neuen Schuljahr werden die Klassen von folgenden Personen unterrichtet:

Kindergarten 1:	Sabrina Himmelberger
Kindergarten 2:	Melanie Hess, Mirjam Herzog
EK, 1./2. Klasse A:	Ruth Krähenbühl, Sandra Zotter
EK, 1./2. Klasse B:	Jacqueline Halbeisen, Sandra Zotter
3./4. Klasse A:	Raphael Lehmann, Sabrina Wolff
3./4. Klasse B:	Mariann Bär, Sabrina Wolff
5./6. Klasse A:	Martina Handschin, Christoph Murbach
5./6. Klasse B:	Christoph Murbach, Martina Handschin, Raphael Lehmann
Englisch 3. Klasse:	Raphael Lehmann
Englisch 4. Klasse:	Bernadette Stutz
Englisch 5. & 6. Klasse:	Martina Handschin
Französisch 5. & 6. Klasse:	Christoph Murbach
Textiles Gestalten:	Bernadette Stutz
Klassenassistenzen:	Rahel Murbach, Lioba Bechtold, Eugenia Schenk und Monika Lerch
Stütz- und Förderunterricht, Deutsch als Zweitsprache:	Moni Epper
Schulische Heilpädagogin:	Monika Helfenberger
Logopädie:	Sandra Rutschmann
Flötenunterricht (Freifach):	Ursula Sonderegger



Beringung der Göttinger Jungstörche

Eine Besonderheit in Göttingen sind die Störche. Die beiden Eltern, Romeo und Helena, gehören seit Jahren zum Bild der Gemeinde. Die Jungstörche werden jährlich beringt, damit die Vögel jederzeit identifiziert und der Vogelzug dadurch erforscht werden kann. So kann nachverfolgt werden, wohin die Störche zur Überwinterung fliegen oder wie alt der Vogel ist.

Am Freitag, den 15. Juni 18, durften die Unterstufenklassen von Frau Halbeisen und Frau Krähenbühl bei der Beringung der Jungstörche mit dabei sein. Auf der Wiese von Herrn Nater steht eine Pappel, auf der das Storchennest mit zwei Jungstörchen ist. Der Forstwart ist zum Horst hochgeklettert und hat zuerst den einen und später den anderen Jungstorch aus dem Nest geholt und

in eine grosse Tasche gelegt. Er band die Tasche an eine Seilbahn. So kam die Tasche mit dem Storch zu uns runter.

Gian und Emilian

Ein Ornithologe hat die Jungstörche beringt. Der erste Storch bekam die Nummer SL 515. Die Störche haben sich die ganze Zeit tot gestellt. Die jungen Störche haben noch keinen orangen Schnabel. Herr Nater hat uns gesagt, dass die Eltern der Jungstörche, Romeo und Helena, seit vier Jahren im Winter bei uns bleiben. Wir waren überrascht, dass die Jungstörche schon so gross sind. Der Ornithologe hat zum Beringen den Störchen ein Häubchen über den Kopf gezogen, damit sie nichts sehen und keine Angst haben.

Jana, Mia und Ylenia

Spieltag 2018

Bei wunderbarem Wetter fand am Dienstag, 24. April, der Spieltag statt. Rund um das Thema «Tiere» gab es 10 Posten, die mit Kraft, Einbezug von verschiedenen Sinnen, Strategie und Zusammenarbeit gelöst werden mussten. Die Kinder hatten dabei wiederum viel Spass und besondere Stärken wurden in den altersdurchmischten Gruppen sichtbar: Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Führungsqualitäten, Durchhaltewillen, strategische und logische Denkweisen, aber auch Beweglichkeit und Treffsicherheit. Das gemeinsame Mittagessen mit anschließender Rangverkündigung schloss den Spieltag ab.

Alexander W. hat die Posten beschrieben:

Posten 1: Bären

Die Bären wollen Honig, aber der Weg zum Baum, in dem der Honig ist, ist wegen einem Bach gesperrt. Die Kinder müssen einen Weg über den Bach finden.

Posten 2: Pferde

Die kleinen Kinder müssen von den grossen Schülerinnen und Schülern durch einen Parcours getragen werden, wie ein Reiter auf dem Pferd.



Posten 3: Frösche

Die Kinder müssen mit einem Frosch beim Froschhüpfen zu einem blauen Tuch mit Fliegen hüpfen. Dort nehmen sie eine Fliege mit zurück zum Start.

Posten 4: Fische

Hier müssen die Kinder mit einer Angel die Fische aus dem Becken fischen.

Posten 5: Schmetterlinge

Verschieden farbige Blumen, unter welchen Kärtchen versteckt wurden, sind verteilt. Die Kinder würfeln und rennen zu einer Blume mit der Farbe, welche sie mit dem Farbenwürfel gewürfelt haben. Dort decken sie eine Karte auf und nehmen diese mit zurück. Am Schluss müssen die Kinder die Namen von Schmetterlingen zu den richtigen Bildern zuordnen.



Posten 6: Seelöwen

Die Kinder füttern die Seelöwen, in dem sie Gegenstände wie Bälle oder Reifen in oder über Ziele werfen.

Posten 7: Spürnasen

Zuerst löst man als Gruppe das Bildermemory. Die Tiere auf den Bildern ordnen die Kinder wie eine Spürnase den verschiedenen Gerüchen zu.

Posten 8: Vögel

Mit einem Löffel müssen die Kinder die Eier vom Nest zum Ziel tragen. Wenn alle Eier im Ziel sind, müssen diejenigen gegenseitig zugeordnet werden, welche gleich klingen, wenn man sie schüttelt.

Posten 9: Affen

Man muss durch einen Parcours rennen und immer wenn man am Ziel angekommen ist, bekommt man eine Banane. Davon muss man so viele wie möglich sammeln, denn Affen haben Bananen ganz gern.

Posten 10: Hans-im-Glück-Tiere

Die aufgelegten Bilder müssen die Kinder sich merken. Die Lehrperson dreht die Bilder um, wobei die Kinder die Bilder in der richtigen Reihenfolge wieder aufdecken müssen.



Schiff ahoi – Bachwanderung

Am Freitag 15. Juni gingen die Kindergarten-Piraten von Güttingen aus der Klasse von Sabrina Himmelberger auf eine ganz spezielle Wanderung. Bei bestem Wetter, ausgerüstet mit Gummistiefeln und unserem selbst gehämmerten Piratenschiff, machten sich die 17 Piraten und Piratinnen auf den Weg zum aussergewöhnlichen Wanderweg – dem Bachbett vom Hornbach.



SH An der Neuwiesstrasse stiegen wir ins Bachbett ein und bahnten uns unseren Weg durch die dichte Vegetation. Vorbei an Bäumen und Sträuchern plan- schten wir mit unseren Schiffen durch den Bach und bekamen einen ganz neuen Blick auf unsere nähere Umgebung. Da es die Tage zuvor viel geregnet hatte, führte der Bach üppig Wasser. Dementsprechend war der Wasserspiegel häufig höher als die meisten Gummistiefel der Kinder. Doch dies hinderte die Kinder nicht daran, ihre Schiffe durch den Bach zu ziehen und nasse Füsse zu kriegen. An der tiefsten Stelle liessen wir endlich unsere Piratenschiffe fahren:

ACHTUNG – FERTIG – LOS!

Welches Schiff kommt am schnellsten ins Ziel? Anstelle von Schnellbooten schwammen im Bach eher gemächliche Schiffelein. Doch trotz dem reduzierten Fahrttempo, kamen alle Schiffe mit ihren stolzen Besitzern beim Bachausstieg an. Die Stiefel geleert und die Schiffe zum Trocknen deponiert, setzten wir uns im Garten von Familie

Schum an die warme Sonne, liessen uns trocknen und assen unseren Znüni.



Uns allen hat es riesig Spass gemacht – es war sehr schön!

Wir haben gewonnen!

Die 4. Klasse von Frau Handschin hat im Deutschunterricht bei Frau Wolff im «Geschichtendock» den zweiten Platz gewonnen.

«Geschichtendock» ist ein Leseförderungsprojekt des Kantons Thurgau und wurde vom Amt für Volksschule initiiert. Wöchentlich haben die Kinder ein Kapitel der spannenden Geschichte «Kati und Sven und die französische Prinzessin» gelesen und über die Fortsetzung der Geschichte beraten und ihre Stimme abgegeben. Die Teilnahme am Wettbewerb war ein Teil des Projekts. Die Kinder berichten von ihren Eindrücken:

Wir haben am Mittwochmorgen im Deutschunterricht das «Geschichtendock» gelesen. Dies ist eine Fortsetzungsgeschichte im Internet, die man lesen kann. Jede Woche wurde ein neues Kapitel geschrieben. In der Geschichte geht es um ein Mädchen namens Kati und um zwei Jungen Sven und Murat. Die Geschichte spielt beim Napoleonmuseum Arenenberg.

Karolina und Alexander

Auf dem «Geschichtendock» gab es einen Wettbewerb, an dem wir auch teilgenommen haben. Die Aufgabe vom Wettbewerb war, einen Kurzfilm von zwei Minuten zu drehen. In diesem Kurzfilm mussten wir zeigen, was Kati beim Backen eines Kaffee-Soufflés erlebt. Wir haben ein eigenes Drehbuch geschrieben und dieses dann im Schulhaus umgesetzt. Bei unserem Film holte sich Kati Hilfe von Sven und Murat. Unter www.geschichtendock.ch können Sie das Video ansehen. Klicken Sie beim gelb hinterlegten Text auf «Wir gratulieren ganz herzlich!».

Mirjam und Oliver

Beim Wettbewerb vom Geschichtendock erreichten wir den 2. Platz. Das hat uns sehr gefreut und wir waren sehr stolz. Wir haben einen Büchergutschein im Wert von 300 Franken gewonnen. Gemeinsam haben wir im Bücherladen Bücher für die Schulbibliothek gekauft. Alle 4.Klässler durften sich zudem ein eigenes Buch aussuchen.

Edon und Angelina



Projektwoche «Aus Alt mach Neu»

Knapp 150 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse versammelten sich am Montagmorgen 25.6.18 zur diesjährigen Projektwoche unter dem Motto «Aus Alt mach Neu». Unter dem Dach der Pausenhalle erfolgte der Start mit dem Lied «Wir sind die Trödler». Danach ging es in Gruppen zu den einzelnen Workshops.

Mitgebracht hatten die Kinder Blechbüchsen, Pet-Flaschen, alte Socken, Schachteln, Knöpfe, spezielle Kartonschächteli und Verschlüsse von Pet-Flaschen. Aus diesen Altmaterialien entstanden in den einzelnen Workshops wahre Kunstwerke.

In Gruppen zu 5-6 Kindern wurden im Workshop «Hundertwasser» aus den Schachteln Hundertwasserhäuser gebaut. Nebst Kreativität war auch Team- und Planungsarbeit gefragt. Wie erstellen wir das Haus? Welche Farben wählen wir? Wie hält die Konstruktion? Was entsteht neues, wenn eine alte Socke das Ursprungsmaterial ist? Die Kinder haben daraus Handspielpuppen gefertigt und anschliessend kleine Theatersequenzen einstudiert.

Aus den Blechbüchsen, Pet-Flaschen und Pet-Flaschendeckeln entstanden unter anderem Kronen, Vögel, Spiralen und Bilder. Die Spiralen schmücken nun die Pausenhalle. In einem weiteren Workshop wurde auf spielerische Weise die korrekte Trennung von Abfall erlernt. Dabei galt es auch Fragen zum Thema Abfall zu beantworten und Punkte zu sammeln. Als grosses Gemeinschaftswerk wurde die Unterführung in Göttingen bemalt. Die Grundierung der Wände übernahm die Gemeinde, die Bemalung erfolgte durch die Schule. Bestimmt werden sich noch viele Kinder lange daran erinnern, dass auch sie einen Teil zum Kunstwerk beigetragen haben.

Zum Abschluss der Projektwoche folgte die Präsentation der Arbeiten am Schulschlussabend. Mit Freude zeigten die Kinder ihre Kunstwerke. Erstaunlich und faszinierend was aus alten Materialien gezaubert werden kann.



Verein Spielgruppe Zwerglistube



Am 16. September 2017 findet bereits zum siebten Mal das Spielfest der Spielgruppe Zwerglistube in der Rotewis statt.

Inzwischen hat sich das Spielfest zu einem beliebten Familienanlass entwickelt. Der Höhepunkt ist jeweils das «Trätti-Traktor-Rennen», wo junge Rennfahrer/-innen aus der Region am Start stehen. Viele spannende Mitmach-Spiele und eine Tombola mit tollen Preisen sowie die Festwirtschaft runden das Angebot ab.

Es lohnt sich, das Datum bereits jetzt in der Agenda zu vermerken.

Freie Plätze in der Spielgruppe «Zwerglistube»

Spielend eine neue Welt erobern, sich in einer Gruppe bewegen lernen, Freundschaften schliessen, Materialien ausprobieren, Experimente wagen, in Rollen schlüpfen, die Natur erleben, ungeahnte Fähigkeiten entdecken, den Horizont erweitern, Selbstvertrauen gewinnen. All das passiert in der Spielgruppe. Und noch viel mehr.

Die Spielgruppe hat zum Ziel, dass die Kinder in Kontakt mit anderen Kindern im gleichen Alter kommen, sowie eine andere Bezugsperson kennenlernen vor dem Eintritt in den obligatorischen Kindergarten.

Für den Start im Sommer 2018 haben wir noch freie Plätze!

Unser Angebot: Waldspielgruppe

Montagnachmittag von 13.30 – 16.00 Uhr

Kinder mit Geburtsdatum 01. August 2013 – 31. Juli 2014

Leitung: Sarah Sprenger / ausgebildete Spielgruppenleiterin

Indoorspielgruppe 1

Donnerstagsmorgen von 08.45 – 11.15 Uhr

Kinder mit Geburtsdatum 01. August 2013 – 31. Juli 2014

Leitung: Sarah Sprenger / ausgebildete Spielgruppenleiterin

Indoorspielgruppe 2

Dienstagmorgen vom 09.00 – 11.00 Uhr/

Beginn nach Herbstferien

Kinder mit Geburtsdatum 01. August 2014 – 31. Juli 2015

Leitung: Melanie Hess / ausgebildete Spielgruppenleiterin

Weitere Infos unter www.zwerglistube.ch



Verein Spitex am See

Projekt «Organisierte Nachbarschaftshilfe See»

SST Wir werden immer älter oder haben mit kleinen Kindern alle Hände voll zu tun. Irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo nicht mehr alles alleine bewältigt werden kann, wo kleine Unterstützungen im Alltag hilfreich werden. Andererseits gibt es auch viele, die noch sehr aktiv und rüstig sind und gerne etwas für Andere in unseren Gemeinden tun möchten.

Durch die Gründung des Vereins Spitex Region Kreuzlingen sind seit 1. Januar 2013 durch die Spitex am See keine pflegerischen Leistungen mehr nötig. An der Generalversammlung des Vereins Spitex am See vom 3. Mai 2018

wurde von den anwesenden Mitgliedern der Antrag für das zweijährige Pilotprojekt zur organisierten Nachbarschaftshilfe einstimmig gutgeheissen. Das heisst, dass der Vorstand in den nächsten zwei Jahren den Auftrag hat, eine Plattform für Angebote und Nachfrage im Bereich der organisierten Nachbarschaftshilfe aufzubauen und auszuarbeiten. Dabei werden Personen, die Tätigkeiten wie zum Beispiel Fahrdienst, Notfallservice, Rasen mähen, Einkaufen, Hilfe beim Smartphone, Briefe aufsetzen usw. anbieten, mit Personen vernetzt, die Hilfe benötigen. Dabei stützt sich das Projekt auf den Leitgedanken «Vorhan-

denes koordinieren und Neues schaffen, wo Lücken sind».

Für den Aufbau sucht der Verein eine engagierte Persönlichkeit für die Geschäftsstelle. Das Stelleninserat finden sie auf der Güttinger-Website: www.guettingen.ch

*Als Mitglied profitieren Sie einerseits von der angebotenen Hilfe und andererseits dürfen Sie auch Ihr Hilfsangebot zur Verfügung stellen. Sie dürfen jederzeit neues Mitglied werden. Melden Sie sich bei Nicole Marin
Telefon 079 841 28 20; info@spitexamsee.ch*

eteam: Die unabhängigen Energieberater im Kanton

Ein neues, frisches Erscheinungsbild prägt die öffentliche, neutrale Energieberatung im Kanton Thurgau. Die regionalen Energieberatungsstellen bieten ihre Dienstleistungen neu als «eteam – ihre Energieberater» an. Das Beratungsgebiet Region Kreuzlingen wird nach wie vor vom Ressort Energie & Umwelt der Stadt Kreuzlingen durch den Energiebeauftragten, Herr Gunter Maurer, betreut. Wie bis anhin ist eine erste Vorgehensberatung kostenlos. Neue, spezifische Beratungsprodukte ergänzen das Angebot. Im Zuge des neuen Auftritts hat das eteam die Beratungspalette erweitert. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können von Impulsberatungen zu den Themen Heizungsersatz und Energie vom Dach sowie, in Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank, von einer energetischen Immobilienbeurteilung profitieren.

Tipps zum Heizungsersatz

Bei einem anstehenden Heizungsersatz bildet die Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien eine gute Alternative. Holzheizungen, Wärmepumpen oder Sonnenkollektoren senken den CO₂-Ausstoss und teilweise die Energiekosten. Bei der Impulsberatung zum Heizungsersatz führt ein Energieberater des «eteams» eine Ana-

lyse der Heizung und des Wärmebedarfs durch. Basierend darauf unterbreitet er Vorschläge zur Wahl eines neuen Heizsystems, das den baulichen Gegebenheiten und den Bedürfnissen des Hausbesitzers entspricht. Ebenso umfasst die Beratung einen Kostenvergleich zwischen der bestehenden und der empfohlenen Heizung.

Energie vom Dach

Auch Hausbesitzer die beabsichtigen, die Sonnenenergie zu nutzen, können von Beratung profitieren. Dabei ermittelt ein Energieberater den Ertrag der spezifischen Dachflächen für die Nutzung der Sonnenenergie mit einer thermischen Solaranlage zur Produktion von Warmwasser oder mit einer Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Strom. Ausserdem berechnet er die Kosten für Installation und Betrieb der Anlagen unter Berücksichtigung von Fördergeldern von Bund und Kanton.

Energetische Immobilienbeurteilung

Bei der energetischen Immobilienbeurteilung – sie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank (TKB) – analysiert der Energieberater im ersten Schritt den energetischen Zustand der Gebäudehülle und des Heizsystems. Daraus ermittelt

er die Energieeinsparung für anstehende Massnahmen wie die Sanierung von Dach und Fassade oder den Ersatz der Heizung. Der Hausbesitzer erhält eine Vorgehensberatung zur Optimierung seiner Liegenschaft mit Kostenschätzung und einem groben Zeitplan für die Umsetzung der Massnahmen. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse beinhaltet das Angebot im Weiteren ein Beratungsgespräch bei der TKB zur Finanzierung und zu steuerlichen Aspekten.

Jetzt profitieren

Die Beratungen des «eteams» mit einer Dauer von 1 bis 2 Stunden sind eine gemeinsame Dienstleistung von Kanton und Gemeinden. Sie übernehmen je einen finanziellen Anteil, so dass der Bevölkerung die Angebote sehr kostengünstig und teilweise gratis zur Verfügung stehen. Ferner beteiligt sich die TKB an den ersten 75 energetischen Immobilienbeurteilungen im Kanton mit einem Beitrag.

www.eteam-tg.ch



Grosse Mädchenriege Güttingen

Mädchenriegeleiterin gesucht!

Seit vielen Jahren bietet die Mädchenriege Güttingen für Mädchen der 5. bis zur 9. Klasse spannende Turnstunden und eine sinnvolle Freizeitaktivität. Damit die Mädchenriege weiterhin bestehen bleiben kann, suchen wir dringend zur Unterstützung unseres Leiterteams eine motivierte neue Jugileiterin für die Grosse Mädchenriege.

Leider waren bis anhin jegliche Suchaktionen erfolglos. Der Damenriege Güttingen liegt die Jugend am Herzen und uns ist es wichtig, dass wir auch künftig turnerische Aktivitäten für die Mädchen anbieten und somit unseren Nachwuchs fördern und unterstützen können.

Wir bitten um Unterstützung bei der weiteren Suche nach einer Leiterin, damit wir die grosse Mädchenriege nicht auflösen müssen.

Wenn Du dich gerade angesprochen fühlst, Spass am Turnen und Lust auf eine neue Herausforderung und Aufgabe hast, dann bist Du bei uns genau richtig. Nebst motivierten Teenagern bieten wir eine Leiterentschädigung und die Möglichkeit Leiterkurse zu besuchen.

Wir freuen uns von Dir/Euch zu hören und sind dankbar um Unterstützung bei der weiteren Suche!
Weitere Infos unter:

www.tvguettingen.ch/grosse-maedchenriege.html



Die Turnstunden finden jeweils am Mittwoch von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr in der Turnhalle Rotewies in Güttingen statt.
Bei Interesse oder Vorschlägen melde Dich bitte bei Larissa Blatter 076 380 61 73 oder unter larissa_blatter@hotmail.com.

Agenda Güttingen 2018

TERMINE GEMEINDE		
WANN	WAS / WO	WER
1. August, 18 Uhr	1. Augustfeier, Klubhaus Wassersportverein Hafen Güttingen	Wassersportverein Güttingen
6. August	Minigolf, Minigolfanlage	Landfrauenverein
7. August, 13.30 Uhr	Wanderung für Senioren/innen	Seniorenrat Güttingen
17. August, 18.30 Uhr	Campingplatz Ruderbaum	Samariterverein Altnau u. U.
24. August, 18.15 Uhr	3. Obligatorisch Bundesübung, Schützenhaus Güttingen-Kesswil	Schützenverein Güttingen-Kesswil
2. September, 18.30 Uhr	Sommerserenade MV Güttingen, Gewächshäuser Pflanzencenter Kipper	Musikverein Eintracht Güttingen
4. September, 13.30 Uhr	Wanderung für Senioren/innen	Seniorenrat Güttingen
6. September, 19 Uhr	NHK Refresher, Sekundarschulhaus Altnau	Samariterverein Altnau u. U.
15. September	Trätkitaktorenrennen, MZH Rotewis	Spielgruppe Zwerglistube
15. September, 10.30 Uhr	Spielfest, MZH Rotewis	Spielgruppe Zwerglistube
2. Oktober, 13.30 Uhr	Wanderung für Senioren/innen	Seniorenrat Güttingen

Die Anlässe werden aus dem Anlassverzeichnis der Website guettingen.ch entnommen. Unter Aktuelles/Anlässe können Sie Ihre Anlässe selber eintragen und verwalten.

TERMINE PRIMARSCHULE		
WANN	WAS / WO	WER
Sa 7. Juli – So 12. Aug	Sommerferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Mo 20. August	Elternabend	2. Klasse Ruth Krähenbühl
Mi 29. August	Elternabend	Klasse Jacqueline Halbeisen
Di 4. September	Wandertag	Kindergarten bis 6. Klasse
Mi 5. September	Elternabend	Klasse Christoph Murbach
Do 6. September	Elternabend	Klasse Raphael Lehmann/ Sabrina Wolff
Di 11. September	Papiersammlung	Klasse Christoph Murbach
Mi 12. September	Elternabend	Klasse Martina Handschin
Fr 14. September	Waldtag	Kindergarten
Di 18./25. September	Verschiebedaten Wandertag	Kindergarten bis 6. Klasse
Do 20. September	Elternabend	Klasse Marianne Bär/ Sabrina Wolff
Fr 28. September	Waldtag	Kindergarten
Sa 6. – So 21. Oktober	Herbstferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Mo 29. Oktober	Weiterbildung Lehrplan Volksschule Thurau: Unterricht fällt aus	Kindergarten bis 6. Klasse

Eine Jahresübersicht über alle bekannten Termine finden Sie auf unserer Website ps-guettingen.ch

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Güttingen
Schulgemeinde Güttingen

Verantwortliche Redaktion

Vanessa Krug (Pol. Gemeinde),
vanessa.krug@guettingen.ch
Christina Kreis (Primarschule),
schulleitung@ps-guettingen.ch

Layout

formerei gmbh,
felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch

Erscheint 4x jährlich

01 – Januar
02 – März
03 – Juli
04 – Oktober

Auflage

2000 Ex.

Adresse für Beiträge

felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch
Die Redaktion behält sich vor eine
Auswahl der eingereichten Beiträge
zu treffen.

Bildnachweis

Titelbild: z.V.g.